

**Kurztitel**

Tierseuchengesetz

**Kundmachungsorgan**

RGBl. Nr. 177/1909 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 136/2006

**Typ**

BG

**§/Artikel/Anlage**

§ 13

**Inkrafttretensdatum**

03.08.2006

**Abkürzung**

TSG

**Index**

86/01 Veterinärrecht allgemein

**Text****Schlachtier- und Fleischuntersuchung im Seuchenfall**

§ 13. (1) Bei Auftreten einer anzeigepflichtigen Tierseuche ist vom Landeshauptmann in der Schutz- und Überwachungszone auf die für die jeweilige Seuche empfänglichen Tierarten § 53 Abs. 6 des Lebensmittelsicherheits- und Verbraucherschutzgesetzes – LMSVG, BGBl. I Nr. 13/2006, in der jeweils geltenden Fassung, anzuwenden.

(2) Der Bundesminister für Gesundheit und Frauen kann, sofern es auf Grund von tierseuchenrechtlichen Vorschriften der Europäischen Gemeinschaft erforderlich ist, durch Verordnung festlegen, dass auch Tiere, die ausschließlich für den Eigenbedarf geschlachtet werden, anlässlich der Schlachtung einer Untersuchung durch amtliche Tierärzte gemäß § 24 Abs. 3 oder 4 LMSVG zu unterziehen sind. Dabei ist das Ausmaß der notwendigen Untersuchungen festzulegen.

**Schlagworte**

Schlachtieruntersuchung, Schutzzone

**Zuletzt aktualisiert am**

15.11.2017

**Gesetzesnummer**

10010172

**Dokumentnummer**

NOR40080956